

GEBRÜDER BEETZ FILMPRODUKTION

Neuseeland von oben - Ein Paradies auf Erden (Folge 1)

Fjorde und Regenwälder

Eine Co-Produktion der gebrueder beetz filmproduktion, Making Movies Ltd. und Bearcage Productions

Im Auftrag des ZDF in Zusammenarbeit mit ARTE

Die Reise über Neuseeland beginnt in einer Region, die in vielen Bereichen nur mit dem Hubschrauber zugänglich ist. Pilot Hannibal Hayes arbeitet in dieser kaum besiedelten und mit nur wenigen Straßen ausgestatteten Gegend. Sein Haupteinsatzgebiet ist der mit 12.500 km² größte Nationalpark „Fiordland“. 1952 wurde er zum Naturschutzgebiet erklärt, seit 1986 gehört er mit seinen 15 Fjorden und einer einzigartigen wilden Küstenlandschaft zum Weltnaturerbe der UNESCO. Besonders die beiden Fjorde Milford Sound und Doubtful Sound gehören zu den herausragenden Naturreisezielen Neuseelands. Wir erleben, wie Piloten hier für verschiedene Dienste eingesetzt werden, vom Krankentransport bis zum Einfangen von Rotwild, was sich seit dem Import durch europäische Siedler ohne natürliche Feinde zur Plage entwickelt hat. Wie ganz Neuseeland besitzt auch „Fiordland“ keine einheimischen Landsäugetiere.

In den nährstoffreichen Gewässern vor der Küste „Fiordlands“ tummeln sich zahlreiche Fische, aber auch Robben werden vom üppigen Nahrungsangebot der Meere und Fjorde angelockt. An den Küsten werden Langusten für den internationalen Export gefangen. Wieder kommt der Hubschrauber zum Einsatz, um die frische Ware zügig zum Flughafen zu transportieren.

Mit dem Dampfschiff geht es dann weiter nach Queenstown, einer der wenigen Städte im tiefen Süden. Vor den Toren der Stadt befindet sich nicht nur ein Mekka der Fallschirmspringer, sondern auch vielfältige Orte, die als Kulissen für den Dreh der Fantasy-Trilogie "Herr der Ringe" dienten. Nicht weit hinter Queenstown türmen sich die höchsten Gipfel Neuseelands zu einem beeindruckenden Gebirge auf, das an die europäischen Alpen erinnert und auch deren Namen trägt: „Southern Alps“.

Vom Meer her treibt die Tasmanische See feuchte Luft die Hänge der Berge hoch. Und so gehört die Westseite der Gipfelkette zu den regenreichsten Gebieten der Erde – bedeckt mit ausgedehnten Regenwäldern. Neben riesigen Farnen findet man Scheinbuchen, die ihr Wurzelwerk in die dünne, fruchtbare Erdschicht graben und Moose, die alles überziehen. Auch die 580 m hohen Sutherland-Wasserfälle stürzen hier die Klippen hinab und bieten gerade nach starken Regenfällen einen spektakulären Anblick. Dies ist der Lebensraum des Kakapo, der einzigen Papageienart weltweit, die nicht fliegen kann. Der Kakapo ist heute stark bedroht und wird durch ein spezielles Brutprogramm im Nationalparkgebiet nachgezüchtet und wieder ausgewildert.